

Antwort der Verwaltung

zur Anfrage der SPD-Fraktion

vom 15.04.2026

Wickel- und Versorgungsmöglichkeiten für Familien und Kleinkinder

Das Amt für Gebäudemanagement (Amt 23) beantwortet die Frage 1 der Anfrage wie folgt:

Frage 1:

An welchen Standorten in öffentlichen Gebäuden befinden sich im Stadtbezirk 6 frei verfügbare, barrierefrei zugängliche Versorgungseinrichtungen für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern?

Antwort:

Seitens des Amtes für Gebäudemanagement wurden im Zuge der Umsetzung des Toilettenkonzeptes stadtweit alle 43 errichteten WC-Modulanlagen mit Wickelmöglichkeiten ausgestattet. Hierzu gehört im Stadtbezirk 6 auch die Modulanlage Dachsbergweg/Oberrather Straße.

Bei der Schaffung von Wickel- und Stillmöglichkeiten handelt es sich ansonsten in erster Linie um eine Flächenbereitstellung und Möblierung durch die Nutzerämter. Diesbezügliche Anschaffungen mobilen Interieurs werden von den Nutzerämtern nicht an das Amt für Gebäudemanagement gemeldet, so dass keine Gesamtübersicht über vorhandene Wickel- und Stillmöglichkeiten für alle vom Amt für Gebäudemanagement verwalteten Gebäude zur Verfügung steht.

Das Dezernat für Planen, Bauen, Wohnen, Grundstückswesen und Mobilität (Dezernat 03) beantwortet die Frage 2 der Anfrage wie folgt:

Frage 2:

Besteht die Möglichkeit verfügbare Standorte dieser Art durch Ausschilderung zu markieren und in den digitalen, kommunalen Karten zu kennzeichnen?

Antwort:

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die verfügbaren Standorte in der digitalen, kommunalen Kartenanwendung Düsseldorf Maps zu kennzeichnen und zu veröffentlichen.

Das Amt für Soziales und Jugend (Amt 51) beantwortet die Frage 3 der Anfrage wie folgt:

Frage 3:

Für welche Standorte sieht die Verwaltung einen zusätzlichen Bedarf für solche Versorgungsausstattungen im Stadtbezirk 6 vor?

Antwort:

Die Verwaltung steht über verschiedene Angebote regelmäßig im Austausch mit Familien im Stadtbezirk 6, vor allem im Rahmen des Elternbesuchsdienstes sowie weiterer Beratungs- und Unterstützungsangebote im Stadtteil. Aus diesen Begegnungen ist die Rückmeldung, dass eine familienfreundliche Infrastruktur im öffentlichen Raum von Familien als wesentliche Unterstützung im Alltag wahrgenommen wird.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, Wickelmöglichkeiten bei Neuplanungen sowie bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen öffentlicher Toilettenanlagen grundsätzlich als Standardausstattung mitzuplanen.

Darüber kann geprüft werden, ob an stark frequentierten Aufenthaltsorten von Familien im Stadtbezirk 6, insbesondere im Umfeld von Spielplätzen und Grünanlagen, zusätzliche Versorgungsmöglichkeiten geschaffen werden können. Für die konkrete Standortauswahl sind dabei die barrierefreie Erreichbarkeit und Sichtbarkeit sowie gesicherte Reinigungs- und Unterhaltszuständigkeiten leitend. Bei Außenanlagen ist zudem der Witterungsschutz zu berücksichtigen.

Ergänzend könnten perspektivisch auch witterungsgeschützte Wickelmöglichkeiten im Außenbereich, sogenannte „Outdoor-Wickelplätze“ in Betracht gezogen werden, sofern die Standortbedingungen sowie ein dauerhafter Betrieb und die Hygienesicherung gewährleistet sind.